



REBECCA RUST, CELLO & FRIEDRICH EDELMANN, FAGOTT

Die amerikanische Cellistin Rebecca Rust und der in Kaiserslautern aufgewachsene Fagottist Friedrich Edelmann konzertieren in Deutschland, Italien, den U.S.A. und Japan in der Besetzung Cello-Fagott und zu dritt zusammen mit Klavier.

Friedrich Edelmann erhielt seine Fagottausbildung bei Prof. Alfred Rinderspacher in Kaiserslautern und bei Milan Turkovic in Wien und wurde nach seinem dreijährigen Engagement im Orchester des Pfalztheaters in Kaiserslautern Solofagottist der Münchner Philharmoniker unter den Chefdirigenten Sergiu Celibidache und James Levine sowie den Gastdirigenten Karl Böhm, Georg Solti, Carlos Kleiber, Carlo Maria Giulini, Zubin Mehta, Kurt Masur, Erich Leinsdorf, Eugen Jochum, Wolfgang Sawallisch, Rafael Kubelik, Seiji Ozawa u.a. Sein Wissen und seine Erfahrungen gibt er weltweit in Meisterkursen weiter. Seine Memoiren über Maestro Sergiu Celibidache erschienen 2009 in Japan.

Rebecca Rust studierte bei Margaret Rowell in San Francisco, Bernard Greenhouse (Beaux Arts Trio) in New York, Paul Szabo (Vegh Quartett) in Köln sowie in Meisterkursen bei Mstislaw Rostropowitsch in Berkeley, U.S.A. und in Basel, Schweiz, wo sie bei den Abschlußkonzerten als Solistin das Cello-Konzert von Eduard Lalo mit dem Baseler Symphonieorchester aufführte unter der Leitung von Rostropowitsch. In Tokyo war Sergiu Celibidache der Schirmherr ihres Debutkonzertes in der Suntory Hall. Ihre internationale Konzerttätigkeit führt sie häufig nach Japan, mehrmals war sie zu Gast im Kaiserpalast Tokyo, im Juli 2015 spielte sie vor dem japanischen Kaiserpaar und zusammen mit Kaiserin Michiko am Flügel. Am 20. Oktober 2016 waren Rebecca Rust und Friedrich Edelmann zur privaten Geburtstagsfeier von Kaiserin Michiko in die kaiserliche Residenz in Tokyo eingeladen.

Rebecca Rust hat 13 international erhältliche CDs eingespielt mit Werken von Beethoven, Brahms, Chopin, Schumann sowie Ersteinstrumentierungen mit Werken von Georges Enesco, Donald Francis Tovey, Heitor Villa Lobos, Robert Kahn, Hans Gál, Karl Michael Komma u.a. (MARCO POLO (NAXOS), BAYER-RECORDS und CAVALLI-RECORDS).

2015 erhielt das italienische Tanz Theater Projekt „Ente, Tod und Tulpe“ nach Wolf Erlbruchs Kinderbuch in Mailand den 1. Preis beim „Eolo Award“ für „Beste Theater Produktion und Aufführung in der Kategorie für Kinder und Jugendliche“. Rebecca Rust und Friedrich Edelmann wirken mit als Cello-Fagott Duo auf der Bühne zusammen mit zwei Tänzern, die die „Ente“ und den „Tod“ verkörpern. In Italien wurden bisher ca. 40 Aufführungen dieser Produktion durchgeführt.

2017 erscheint eine neue CD unter dem Titel „Gesänge ohne Worte“ („Songs without Words“) mit Kompositionen von Mendelssohn, Ernest Bloch, Rachmaninoff, Anton Arensky, Japanische Lieder, Gabriel Fauré und Max Stern (geb. 1947), dessen zwei Kompositionen „Songs of Ascents“ für Cello & Fagott und „Laudations“ für Cello, Fagott und Klavier Rebecca Rust und Friedrich Edelmann gewidmet sind. Es ist dies die 14. international erhältliche CD von Rebecca Rust, die erste zusammen mit dem russischen Pianisten Nikolai Gangnus.

2017 und 2018 sind Konzerttourneen geplant in die Tschechische Republik (Forfest Festival Juni 2017), in die U.S.A. nach Kalifornien, Oregon und Washington State (September-Oktober 2017) und nach Japan (November-Dezember 2017) mit Unterstützung von Mercedes Benz Japan.